

STRESS IMPRINTS

– WENN DIE ZEIT DIE WUNDEN NICHT HEILT

- Jeder Mensch fühlt sich tausendfach im Laufe seines Lebens getroffen
- Die subjektiv als unangenehm erlebten Emotionen gelten als verarbeitet, wenn der Körper sich wieder ausgeglichen bei der Erinnerung an das auslösende Ereignis fühlt.
- Bsp. Zeitung lesen – Flugzeugabsturz – Amygdala bleibt ruhig – ist die Alarmglocke des Gehirns > Erinnerung bleiben, Gefühl verfliegt > als ob jemand über unsere Seelenlandschaft jemand über eine Grasfläche läuft und eine Zeit sieht man eine Spur, dann richten sich die Halme wieder auf.
- Bewerten wir eine Wahrnehmung als bedrohlich/belastend sorgt der Mandelkern für Ausschüttung an Stresshormonen.
- Manchmal läuft der tägliche seelische Heilungsprozess nicht wie gewohnt ab, Zeit heilt nicht die Wunde, es gibt weiterhin Schuhabdrücke > Ein resistentes Stress-Imprinting ist in der Seelenlandschaft entstanden.

WIRKUNG DER STRESS-IMPRINTINGS:

- Schmerzen –Nerv feuert, d.h. Nervenzelle zeigt Reaktion auf einen Reiz. Reizt man Nervenzelle zu häufig, verselbstständigt sich dieser Reaktion. Nerv feuert ohne äußeren Anlass. > Phantom-Schmerz
- Schreck/emotionale Belastung verursacht ähnliche Überschwemmung des Nervensystems mit Stresshormonen > ist der Schreck für Nervensystem zu intensiv, entgleist die Informationsverarbeitung > Phantomschmerz der Seele
- Feststeckende Emotionen verursachen Gefühl der Hilflosigkeit, weil keine vertraute Verarbeitungsmöglichkeit wie Ablenkung, Sport, Gespräche die Funktion des Processing (der beständige neuronale Integrationsprozess unserer Erlebnisse nennt!)





- Wie ein Kratzer auf der CD bleibt das Processing auf einer bestimmten Stelle hängen und kommt hier nicht weiter.

